



Bundesvereinigung  
Mittelständischer  
Bauunternehmen e.V.

**BAU**INDUSTRIE

**DAS DEUTSCHE  
BAUGEWERBE**



**DIE BAHNINDUSTRIE.**

VDB VERBAND DER BAHNINDUSTRIE IN DEUTSCHLAND E.V.

Herrn  
Andreas Scheuer, MdB  
Bundesminister für Verkehr  
und digitale Infrastruktur  
11030 Berlin

12. Mai 2020

### **Coronabedingte Mehrkosten im Baubereich**

Sehr geehrter Herr Bundesminister,

im März dieses Jahres hatten wir uns vor dem Hintergrund der Coronakrise darüber verständigt, die Bautätigkeit in Deutschland, insbesondere im Bereich der Infrastruktur, aufrecht zu erhalten. Für Ihre Entscheidung, die Baustellen im Verantwortungsbereich Ihres Hauses weiterlaufen zu lassen, danken wir Ihnen sehr. Sie sagten damals auch zu, dass sich der Bund maßgeblich im Rahmen der fairen Lastenteilung an den coronabedingten Mehrkosten der Auftragnehmer beteiligen werde.

Heute, rund acht Wochen später, können wir feststellen, dass die Sicherung der systemrelevanten Infrastruktur in Deutschland unter Aufrechterhaltung der Bautätigkeit gewährleistet worden ist. Die ist in der aktuellen Situation, aber auch für die Zukunft Deutschlands wichtig.

Mit der Aufrechterhaltung der Bautätigkeit ist uns damit in Deutschland etwas gelungen, was in keinem anderen europäischen Land im Rahmen der Coronakrise erreicht wurde. Vielmehr wurden dort die Bautätigkeiten teilweise über mehrere Wochen eingestellt, Mitarbeiter entlassen oder in Kurzarbeit geschickt.

Dies konnte in Deutschland nur durch außerordentliche Anstrengungen der Bauunternehmen erreicht werden, allerdings mit erheblichen Mehrkosten. Nach verbandsinternen Umfragen bei BVMB und ZDB belaufen sich die Mehrkosten für die Umstellung der Arbeitsabläufe und durch zusätzliche Schutz- und Hygienemaßnahmen für die Mitarbeiter durchschnittlich auf ca. 7 bis 7,5 Prozent im Verhältnis zur Auftragssumme.

Es ist abzusehen, dass die Schutz- und Hygienemaßnahmen auch noch mehrere Monate fortgesetzt werden müssen und sich deshalb die entsprechenden Mehrkosten bei laufenden Infrastrukturprojekten kumulieren. Auf Dauer werden diese nicht kalkulierten Mehrkosten bei laufenden Bauvorhaben zu einer existentiellen Bedrohung für die tätigen Bauunternehmen führen, da die Umsatzrenditen deutlich unter 7 % in der Bauwirtschaft liegen.

Seit März sind wir auf verschiedenen Ebenen Ihres Hauses im Dialog, um eine faire und partnerschaftliche Verteilung der pandemiebedingten Mehrkosten zu finden. In diesen Gesprächen haben wir Vorschläge für ein Hilfspaket unterbreitet. Leider ist in den Gesprächen bislang kein gangbarer Weg gefunden worden, wie eine faire und partnerschaftliche Verteilung dieser Mehrkosten zwischen der Bauwirtschaft und dem Bund erfolgen kann. Wir richten deshalb den dringenden Appell an Sie, lieber Herr Scheuer, wenn Sie in dieser Frage auf eine rasche Lösung, idealerweise in einem mit dem BMI abgestimmten Erlass, drängen würden.

Für ein Gespräch hierüber stehen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Termin oder einer Telefonkonferenz zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Gilka  
Hauptgeschäftsführer  
Bundesvereinigung Mittelständischer  
Bauunternehmen e. V.

Dieter Babel  
Hauptgeschäftsführer  
Hauptverband der  
Deutschen Bauindustrie e. V.

Felix Pakleppa  
Hauptgeschäftsführer  
Zentralverband des  
Deutschen Baugewerbes e. V.

Dr. Ben Möbius  
Hauptgeschäftsführer  
Verband der Bahnindustrie  
in Deutschland e. V.

**Bundesvereinigung Mittelständischer Bauunternehmen e. V., Kaiserplatz 3, 53113 Bonn**

Telefon: 0228 91185-0; Telefax: 0228 91185-22; E-Mail: info@bvmb.de

Vereinsregister Bonn Nr. 3079

**Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V., Kurfürstenstraße 129, 10785 Berlin**

Telefon: 030 21286-0; Telefax: 030 21286-240; E-Mail: info@bauindustrie.de

Berlin Charlottenburg Nr. 181 47 Nz

**Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e. V., Kronenstraße 55 – 58, 10117 Berlin-Mitte**

Telefon: 030 20314-0; Telefax: 030 20314-421, E-Mail: info@zdb.de

Amtsgericht Berlin Charlottenburg. Vereinsregister-Nr.: 18627 NZ

**Verband der Bahnindustrie in Deutschland e.V., Jägerstraße 65, 10117 Berlin-Mitte**

Telefon: 030 206289-10; Telefax: 030 206289-50, E-Mail: info@bahnindustrie.in Vereinsregisternummer: VR 22836 B